

Rechtsradikale besetzen Zug nach Hamburg:

Unerträglich!

Am vergangenen Donnerstag, 1. Mai 2008, haben zirka 140 Rechtsextremisten einen Teil eines Regionalzuges von Kiel nach Hamburg in ihre Gewalt gebracht: anderen Fahrgästen wurde der Zutritt verwehrt und über die Lautsprecheranlage wurden ausländerfeindliche Parolen verbreitet. Zu diesem Vorfall erklärt der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, **Karl-Martin Hentschel**:

Es ist unerträglich, dass es in Deutschland heutzutage möglich ist, dass Rechtsradikale einen Zug kapern, den Zuglautsprecher in ihre Gewalt bringen und darüber rechtsradikale Parolen verbreiten können. Das kriminelle und volksverhetzende Verhalten der Neonazis muss mit allen rechtsstaatlichen Mitteln bekämpft werden.

Ich habe deshalb heute um eine Sondersitzung der parlamentarischen Kontrollkommission gebeten und werde das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses setzen.
